



Schweiz. Depeschagentur
3001 Bern
Tirage 7 x woechentlich 1

10.11.2004

bsd198 4 in 210 bed 1680

BERN/PETITION/LEHRER/PÄDOPHIL

Petition gegen Anstellung eines pädophilen Lehrer in Biel
2200 Unterschriften für Entlassung =

Bern (sda) Eine mit 2200 Unterschriften versehene Petition gegen die Anstellung eines pädophilen Lehrers in Biel ist am Mittwoch bei der kantonalen Erziehungsdirektion (ERZ) in Bern überreicht worden. Sie verlangt auch den Rücktritt der Schulkommissionspräsidentin.

Der Lehrer war vor fünf Jahren wegen sexueller Handlungen mit Knaben zu einer bedingten Gefängnisstrafe von 14 Monaten verurteilt worden. Er unterrichtet seit August 2004 in Biel Kinder im Alter von 12 und 13 Jahren.

Die Petition wurde in Bern von einer Delegation der Vereinigung Marche Blanche und einer Elternvereinigung überreicht. Der Kanton Bern wird aufgefordert, eine Administrativuntersuchung zu den genauen Umständen der Anstellung des umstrittenen Lehrers einzuleiten.

Insbesondere interessiert nach Meinung der Petitionäre, weshalb die Schulkommission diesen Kandidaten sechs andern vorzog, die ebenfalls in die engere Auswahl gelangten. Von Seiten der Kommissionspräsidentin hatte es dazu geheissen, er sei der beste Kandidat gewesen. Zudem habe er eine neue Chance verdient.

Die Präsidentin von Marche Blanche, Christine Bussat, erwägt bereits ein härteres Vorgehen gegen den Lehrer. Geprüft werde eine Klage gegen die Schulkommission wegen Gefährdung der Kinder. Kritisiert wurde auch die passive Haltung der ERZ.

Die ERZ stellte dazu klar, das Gericht habe dem Mann kein Unterrichtsverbot auferlegt. Sie habe nicht die Kompetenz, ihn aus seinem Amt zu entfernen. Die ERZ hat aber Begleitmassnahmen ergriffen, die das Gefährdungsrisiko minimieren. Bisher haben die Eltern eines Mädchens ihr Kind versetzen lassen.

(SDA-ATSVhs ht tm/for soz jus be)

101708 nov 04
